



Sommerferien-Newsletter – Schuljahr 2024/25

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Kaum zu glauben, die Sommerferien stehen vor der Tür – schon wieder!

Mit Sicherheit freuen sich alle Schülerinnen und Schüler auf die unterrichtsfreie Zeit, auf Erholung, chillen und hoffentlich ein wenig Urlaub außerhalb der eigenen vier Wände. Es ist verdient! Die Klassenarbeiten und Klausuren haben Kraft gekostet. Arbeit - und dazu gehört auch das Lernen – ist manchmal mühsam und anstrengend. Aber Lernen ist nicht selten auch ein richtiges Vergnügen. Die Ereignisse, von denen Sie und ihr in diesem Jahr in den Newslettern lesen konnten, stellen meist den vergnüglichen Teil des Schullebens dar. Im Rückblick ist dieser Teil auch in diesem Schuljahr sehr umfangreich gewesen. Theater, Konzerte, sportliche Ereignisse und Wettbewerbe, Sprachreisen und Schüleraustausche sind zentrale Punkte, in denen Lernen und Vergnügen beispielhaft zusammenfließen können.

Von Vielem, aber bei Weitem nicht Allem, haben Ihnen die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte in den Newslettern berichtet. Diese Artikel zeigen, wie wichtig diese Aktivitäten für das Gemeinschaftsgefühl sind. Für dieses Engagement gebührt den Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften ein ganz großer Dank. Diesen Dank habe ich den Schülerinnen und Schülern heute ausgesprochen und diesen Dank möchte ich auch an Sie, liebe Eltern, für Ihre Unterstützung, weitergeben.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Schulleitung und des Kollegiums eine schöne und erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

Steffen Rupp
Schulleiter Theodor-Heuss-Gymnasium Mühlacker



**Theodor-Heuss-Gymnasium
Mühlacker**

mit naturwissenschaftlichem und sprachlichem Profil, Sportprofil und bilingualer Abteilung

Abitur 2025

Nach acht Jahren Gymnasium ist das große Ziel erreicht. 69 Abiturientinnen und Abiturienten dürfen am Ende dieser Strecke das Abitur, die allgemeine Hochschulreife in Händen halten.

Dafür gratulieren wir den Abiturientinnen und Abiturienten ganz herzlich.

Die Schulgemeinschaft des THG wünscht den Abiturientinnen und Abiturienten alles Gute und allen erdenklichen Erfolg!





Teilnahme an der Aktion *Schulradeln*

Zum ersten Mal nahm das THG an der Aktion *Schulradeln* teil, eine Unterkategorie des seit vielen Jahren laufenden Projekts *Stadtradeln*.

30 radbegeisterte Schülerinnen und Schüler fuhren in einem dreiwöchigen Zeitraum im Mai knapp 7000 km und wurden dabei auch von einigen Eltern und Lehrerinnen und Lehrern unterstützt. Wir freuen uns über die rege Teilnahme und hoffen auf weitere Verstärkung im kommenden Jahr.



(E. Reif, S. Philippi-Bartels)



Frankreich-Austausch Suippes – Mühlacker

Unser diesjähriger Frankreichtausch führte uns, Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen mit unseren beiden Begleitlehrerinnen Frau Häfele und Frau Günther nach Suippes an das Collège „Louis Pasteur“. Suippes ist ein beschaulicher Ort in der Champagne ca. 60 km südöstlich von Reims entfernt. Nach einem herzlichen und liebevoll vorbereiteten Empfang der dortigen Austauschschülerinnen und -schüler und ihrer Lehrerin folgten sieben ereignisreiche und sprachintensive, spannende Tage. Diese wurden mit einem vielfältigen Programm um Suippes gefüllt.



Im Folgenden berichten Schülerinnen und Schüler über ihre persönlichen Eindrücke.

Berichte vom 20. bis 27. Mai 2025

Dienstag, 20.5.2025:

Am Dienstag den 20. Mai 2025 sind wir auf den Französischaustausch aufgebrochen. Um 8 Uhr in der Früh versammelten wir uns alle vor Schule. Wir fuhren 5:30 Stunden. Nach einer Pause an der Raststätte fuhren wir noch eine Weile bis wir in Suippes angekommen waren. Wir wurden herzlich von den französischen Schüler*innen empfangen und nach einer kleinen Stärkung spielten wir ein paar Spiele um die französischen Schüler*innen besser kennenzulernen. Danach gingen wir in die Gastfamilien und verbrachten den restlichen Tag in den Familien.

Emilia Poddey, Klasse 9c und Lissy Götz, Klasse 8d



Mittwoch, 21.5.2025:

Nachdem wir den ersten Abend in den französischen Familien verbracht haben, haben wir uns am Mittwochmorgen in der Schule getroffen, um dort in Kleingruppen am Unterricht teilzunehmen. Als die Unterrichtsstunden, die wir uns selbst aussuchen durften, vorbei waren, sind wir in Suippes in ein Museum über den ersten Weltkrieg gegangen. Nachmittags haben sich viele deutsche Schüler mit ihren französischen Austauschschülern in einem Park getroffen, wo wir, allerdings ohne die Lehrer, Basketball gespielt haben.

Lilli Welschenbach, Klasse 8c



Donnerstag, 22.5.2025:

Wir haben uns alle am Donnerstag um 8:15 Uhr getroffen. In zweier und dreier Gruppen sind wir in den Unterricht von verschiedenen Klassen gegangen. Eine Schulstunde ging 55 Minuten und nach zwei Schulstunden gab es eine Pause. Mittags haben wir in der Mensa gegessen. Es gab Nudeln mit Tomatensauce, dazu Melone, Käse und Muffins. Nachmittags haben wir zusammen in kleinen Gruppen verschiedene Spiele gespielt, z.B. Kniffel, Uno, Ligretto, Skibbo. Um 16:30 Uhr sind wir wieder zurück in die Familie und haben den Tag dort beendet.

Diana Schmidt, Klasse 8a

Freitag, 23.5.2025:

Am Freitag fuhren alle Austauschschüler gemeinsam mit dem Bus und den Lehrern eineinhalb Stunden lang zu einem See, dem Lac du Der. Bei diesem See musste mein vier verschiedene Challenges, darunter Tretboot fahren und Kajak fahren absolvieren. Im Anschluss machten wir uns auf den Weg zu einer Bootstour, über einen künstlichen See, bei dem wir spannende Sachen lernten. Abschließend spielten wir ein Escape Game auf Französisch im Freien bei schönem Wetter und Sonnenstrahlen.

Romy Albrecht, Klasse 9c

Samstag, 24.5.2025:

Meine Austauschfamilie und ich waren um 7 Uhr schon wach und haben uns um 8 Uhr morgens auf den Weg ins Disneyland gemacht. Die Fahrt dauerte ungefähr eine Stunde, also waren wir gegen 9 Uhr da. Der Park war wunderschön, aber die Zeit verging richtig schnell und wir sind gegen 19 Uhr schon zurückgegangen. Jedoch sind wir nicht nach Hause gefahren, sondern nach Paris. Wir waren am Eiffelturm und saßen an der Seine in einem kleinen Restaurant. Als es ein bisschen später wurde, leuchtete der Eiffelturm. Der Tag war wirklich toll.

Natalie Borger, Klasse 8d

Sonntag, 25.5.2025:

Heute durften wir ausschlafen. Um 13 Uhr wollten wir mit der Familie und ihren Verwandten in ein Restaurant. Als wir fertig waren, waren wir noch kurz zu Hause und sind dann gleich in die Eishalle gefahren. Ein anderer Franzose und sein Austauschpartner waren dabei, da sie verwandt waren. Also waren wir zu viert in der Eishalle und sind etwa eine Stunde Schlittschuh gefahren. Danach sind wir in eine Bar mit Attraktionen gegangen. Dort waren wir bowlen und später noch in eine Lasertag-Halle. Am Ende sind wir wieder nach Hause gefahren. Der Tag war wirklich schön.

Natalie Borger, Klasse 8d

Montag, 26.5.2025:

Am Montag, den 26.5 haben wir uns um 8:15 Uhr an der Schule getroffen und uns über unsere Wochenenden unterhalten. Danach sind wir mit dem Bus nach Reims gefahren und haben die Biscuiterie „Fossier“ besucht und haben einiges zu probieren bekommen. Anschließend haben wir die Kathedrale Notre Dame in Reims besucht und



einiges gelernt. Dann hatten wir noch ein bisschen Zeit für die Stadt. Dort durften wir uns etwas kaufen, von Süßem bis zu Klamotten war alles dabei. Danach sind wir zurückgefahren und haben noch den Abend bei unseren Gastfamilien verbracht.

Tim Mesitschek, Klasse 8a

Dienstag, 27.5.2025:

Am Dienstag, dem Tag der Abfahrt haben wir uns alle noch einmal von der Gastfamilie verabschiedet und trotz der Trauer waren wir auch froh endlich zu unseren Familien nach Deutschland zurückzukehren. Anschließend ist jeder mit Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Auto zur Schule gefahren wo wir uns für die Abfahrt vorbereitet haben und ein paar letzte Worte mit unseren Franzosen ausgetauscht haben. Als dann endlich der Bus angekommen war, haben wir unsere Koffer in den Bus gepackt, haben uns ein letztes Mal verabschiedet und sind dann losgefahren.

Die Busfahrt war sehr gemütlich da wir uns alle unterhalten haben und es keinem langweilig war und mit kleinen Pausen sich auch jeder einmal strecken konnte. Nach sehr kurzen sechs Stunden waren wir endlich am Gymnasium angekommen und wurden schließlich alle von unseren Eltern abgeholt. Es war zwar ein Abschied von Suippes aber wir waren uns sicher, dass das Wiedertreffen umso schöner sein wird.

Davide Ambrosio, Klasse 9a

Abschließend können wir sehr zufrieden auf unseren Schüleraustausch mit Suippes zurückblicken. Insbesondere das harmonische Miteinander können wir loben und hoffen, dass jeder einzelne Teilnehmer/ Teilnehmerin einen bleibenden Eindruck von der französischen Lebenskultur erhalten konnte.

Vive l'échange franco-allemand!





"Bands meet Choirs" - das war erstmals das Motto beim diesjährigen Konzert am THG Mühlacker am 11. Juli 2025. Rund 150 Gäste und 40 Beteiligte kamen in der erweiterten Aula des THG zusammen, wegen einer anderen Veranstaltung in den nahe liegenden Enzgärten die richtige Wahl für eine gute Akustik. Neben der in diesem Schuljahr neu gegründeten Pop-AG waren die Ensembles die Chöre des THG und die ausschließlich aus SchülerInnen der Jahrgangsstufe J1 bestehende Rockband "Senary".

Und "Senary" waren es, die gleich zu Beginn des rund 90-minütigen Konzerts mit dem Klassiker "Whish you were here" für eine mehr als stimmungsvolle Eröffnung sorgten. Die Adaption des Riesenhits von Oasis "Don't look back in anger" gab einen Einblick in die Bandbreite der 6 jungen MusikerInnen an zwei Gitarren, Bass, Klavier und Schlagzeug, die die Ausdruckskraft der Sängerin Lilli Cattarin eindrucksvoll zur Entfaltung kommen ließen.



Danach betraten die 11 Mitglieder der neuen Pop-AG aus den Klassen 5 und 6 zum ersten Mal gemeinsam eine Bühne. Mit "Rolling in the deep" von Adele war Ihr Premierenauftritt, der von Herrn Pohl über Monate mit den Mädchen und Jungen in vielen Proben vorbereitet worden war, nicht nur anspruchsvoll, gerade bei der vielfältigen Besetzung inklusive drei Sängerinnen, Klavier, Gitarre, Schlagzeug, Percussion, E-Bass und Solotrompete. "Seven Nation Army" im Original von der amerikanischen Band The White Stripes, ist nicht nur bei Casting-Shows beliebt, wie die Pop-AG mit viel Engagement eindrucksvoll unter Beweis stellte. Das Publikum erlebte vor allem die sichtbare Freude, mit der sich die jungen Künstler im Anschluss ihren großen Applaus abholten.



Der Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ handelt von einem Schülerchor, der in den Nachkriegsjahren unter schwierigen Bedingungen an einem Internat entsteht. Zwei Adaptionen aus der Musik dieses Films durfte das Publikum erleben, „Sieh auf deinem Weg“ und „Papierflieger“ vorgetragen vom Unterstufenchor der Klassen 5 und 6. Mit schönen Stimmen, begleitet durch Steffen Schuhmacher am Klavier, einem echten Profi, wurde der Zauber dieser Musik in die Aula getragen, inklusive mit zum Publikum geworfenen selbst gebastelten "Schwalben". Junge angehende Mentorinnen aus Klasse 8, die nach Erläuterungen der Chorleiterin Frau Pitter-Eberle, dieses Lied in Erinnerung an ihre eigene U-Chor-Zeit unbedingt auch nochmal singen wollten, waren eine gerne gesehene und gehörte Verstärkung. Dass auch der U-Chor Pop beherrscht, zeigten die etwa 15 jungen Sängerinnen und Sänger mit dem Abba-Klassiker "Thank you for the Music", sehr zur Freude aller Zuhörenden.



In einer Welt zunehmender Unordnung und Ängste musikalisch ein Zeichen zu setzen, war dem Großen Schulchor aus allen Klassen nicht zum ersten Mal ein Anliegen. Mit "We are the world" gelang dies musikalisch und emotional auf überzeugende Weise. Der stellvertretende Schulleiter Herr Reutter bat anschließend zur Pause - mit Bewirtung



durch die Jahrgangsstufe J1 -, nicht ohne jedoch auch den zahlreichen Helfern im Hintergrund für die vielfältige Unterstützung bei dieser Veranstaltung zu danken: Dem Hausmeister Herrn Stehde, den Sekretärinnen Frau Holzberger und Frau Stegmaier, Frau Miller aus der Fachschaft Musik und vor allem der Technik-AG des THG für die anspruchsvolle Beschallung dieser Veranstaltung.



Nach der wohl verdienten Stärkung für alle Beteiligten und auch das Publikum setzte zunächst nochmal der Schulchor ein musikalisches Zeichen, mit "Neue Brücken" von Pur, einem Song, der sich gegen Fremdenhass richtet. Die "Jungen" aus den Klassenstufen 6 und 7 durften nun unter Applaus die Bühne verlassen und es verblieb der Chor der "Großen", "The Specialists" ... beginnend mit "Adiemus", einem zeitgenössischen, von Karl Jenkins in Kunstsprache komponierten Stück. Kontrastreich, aber beeindruckend ging es weiter mit "Sir Duke" von Stevie Wonder, dessen aus dem Original bekannte Bläserpassagen von den Sängerinnen und Sängern intonationssicher wiedergegeben wurde - eine Hymne an die Musik mit Jazzelementen und ein Ohrwurm für alle Anwesenden! Das Grammy-ausgezeichnete Lied "Viva la Vida", im Original von Coldplay ist fester Bestandteil im Repertoire des Chors. „The Specialists“ verabschiedeten sich von der Bühne mit dem Medley "A tribute to Queen" aus Hits der unvergessenen Supergroup, welches zurecht mit viel Beifall beklatscht wurde.



Zum Ausklang des enorm vielfältigen musikalischen Abends betrat die Band "Senary" die Bühne zum zweiten Mal und hatte drei Stücke dabei, die zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitrocken einluden. "Easy Lover" wurde gekonnt und emotional vorgetragen, gefolgt von Brian Adams Riesenhit "Run to you". "I was made for lovin' you" wäre ohne die Bestuhlung der Aula eine Einladung zum Mittanzen gewesen, garniert mit fetzigem Gitarrensound und treibenden Rhythmen von Drums und Bass. Angesichts der Leistungen der 6-köpfigen Band wundert man sich nicht, dass sie regional bereits bekannt sind und schon etliche Auftritte hinter sich haben. Zur Überraschung aller gab es zur Schlussnummer ein Stelldichein aller Beteiligten bei "Another brick in the wall", wie schon die erste Nummer des Abends ein absoluter Hit von Pink Floyd. Sängerin Lilli Cattarin lud Pop-AG und Chöre zum Mitsingen ein, sogar das Publikum stimmte zum Schluss noch ein.



Zum Glück hielten die Mauern der Aula stand ... so war es ein runder musikalischer Abend, der Vorfreude auf weitere gemeinsame Auftritte machen dürfte.



Der Film zum Klassiker „Rico, Oskar und die Tieferschatten“

Wer kann von sich behaupten morgens schon mal im Kino gewesen zu sein? Das können jetzt die Klassen 5a, 5b und 5c. Denn am 17.7.2025 war die Klassenstufe 5 im Kino Mühlacker. Begleitet wurden sie von ihren Deutschlehrkräften: Herr Krumbein, Frau Maisch und Frau Weiß. Nach einem kurzen Fußmarsch vom THG erreichten die fünften Klassen das Kino. Vor dem Film wollten sich noch so viele Schüler Popcorn, Chips oder Gummibärchen kaufen, dass es ein Gedränge am Kassenhäuschen gab. Der Film startete zwar etwas später als geplant, dafür aber mit vielen Snacks im Publikum. Der Film war trotz des schon gelesenen Buches eine neue Erfahrung, da viele Schüler es sich anders vorgestellt hatten. Der an den Detektivroman angelehnte Film blieb bis zum Schluss spannend, obwohl jeder das Buch gelesen haben sollte. Da der Film nur an das Buch angelehnt war, gab es erkennbare Unterschiede. Am Ende verließen alle das Kino und gingen glücklich nach Hause, außer die Lehrkräfte, die noch Notenkonferenzen hatten.

Verfasst von Josua Dauth (5b) und Linus Wilhelm (5b)





Theo Schreiber seilt sich mit einer Trage am THG ab. Bild rechts: Oliver Reinke zeigt, mit welchen Gegenständen das Feuerwehrfahrzeug bestückt ist.

Fotos: Stahlfeld

Abseilen von der Schule mit Lerneffekt

Katastrophenschutztag am Mühlacker Theodor-Heuss-Gymnasium: Feuerwehr, DRK und DLRG informieren Sechstklässler anschaulich darüber, welche Mechanismen im Ernstfall greifen. Darüber hinaus werben die Rettungsdienste um Nachwuchs.

VON ULRIKE STAHLFELD

MÜHLACKER. „Wir wissen jetzt, was wir machen können“, bringt Anna-Lena ihre Eindrücke vom Katastrophenschutztag auf den Punkt. Angehörige von Feuerwehr, DRK und DLRG vermittelten am Montag beim Aktionstag den Sechstklässlern am Mühlacker Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) grundlegende Kenntnisse, die im Katastrophenfall nützlich sein können. Sich häufende Extremwetterereignisse haben das Thema Katastrophenschutz stärker in den Blickpunkt der Menschen gerückt. Auch in den Schulen wird das Thema auf Initiative des baden-württembergischen Bildungsministeriums verstärkt aufgegriffen.

Am THG beginnt der Einstieg in Klasse 6 mit dem Katastrophenschutztag. Bei älteren Schülern werde das Thema dann in den Fachbereichen wieder aufgegriffen, so Lehrer Alexander Dutt, der unter anderem gestern die rund 100 Sechstklässler begleitete. Zunächst gehe es darum, die Heranwachsenden für das Thema zu sensibilisieren, deutlich zu machen, dass das nicht nur der Hurrikan in den USA ist, sondern auch die Menschen direkt vor Ort betreffen kann.

Angehörige von Feuerwehr, DRK und DLRG erklärten den Schülerinnen und Schülern am Montag, wie sie im Katastrophenfall vorgehen. Theo Schreiber vom DLRG Mühlacker seilte sich mit einer Roll-up-Trage an der Feuertreppe ab. Im Ernstfall würde eine Person in der Trage liegen, so Moritz Speidel vom Vorstand.

Beim DRK-Ortsverein Mühlacker durfte sich Kemi Etego selbst in ein sogenanntes



Spin-Board legen. „Ein komisches Gefühl“, stellte der Sechstklässler fest. DRK-Bereitschaftsleiter Jörg Kriegisch erklärte, dass das Spezialgerät zum Beispiel bei Autounfällen zum Einsatz kommt.

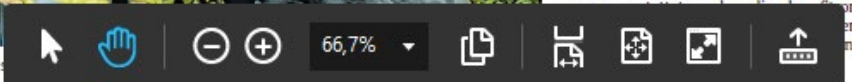
Die Feuerwehr setzt bei Verkehrsunfällen Spreizer und Schere ein. Felix Frasch zeigte, wie das Kombigerät arbeitet, und auch die Schüler durften Holzstecken damit abschneiden. Bei Moritz Truckseß schlüpften die Schüler in Schutzkleidung. „Ganz schön schwer“, stellten da einige fest.

Man wolle das Thema Katastrophenschutz verstärkt in die Schulen tragen, betonte Raffaele Tascillo, der als hauptamtlicher Feuerwehrangestellter in Mühlacker seit 1. Februar 2025 das Thema Katastrophenschutz verantwortet. Ziel sei es, die Heranwachsenden resilient zu machen, ihnen Kenntnisse über Vorsorgemaßnahmen und das richtige Verhalten im tatsächlichen Katastrophenfall zu vermitteln.

Aber auch die Werbung um Nachwuchs war den Rettungsdiensten wichtig. „Ohne die Hände, die arbeiten, funktioniert der Katastrophenschutz nicht“, stellte Tascillo fest, der unter anderem für die Erstellung von Katastrophenschutzplänen in Mühlacker zuständig ist.

„Die Stadt möchte sich gut aufstellen“, betonte er, dass es dabei insbesondere um die Themen Hochwasser, Starkregen und Stromausfälle gehe. So müssten unter anderem die Hallen mit Notstrom und einer Hei-

Wie fühlt es





Aus Mühlacker Tagblatt

THG läuft mit: Mahle-Lauf

Am Samstag, den 17. Mai 2025, fand der Mahle-Lauf in Mühlacker wieder statt. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Läuftertemperaturen trafen sich am Kelterplatz vierzehn Schülerinnen und Schüler, um die Strecke zu absolvieren. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen und Ablaufen der Runde, welche im Schülerlauf zweimal zu laufen war, ging es hochmotiviert in Richtung Start. Sechs Schülerinnen und Schüler starteten über die 1500m und acht Schülerinnen und Schüler sowie Frau Schmid und Frau Rohe nahmen am 5km Lauf teil. Alle liefen ein engagiertes Rennen und erreichten in ihren Altersklassen tolle Platzierungen:

1500m-Lauf:

- Teresa 1. Platz U16 in einer Zeit von 6:49 min.
- Luisa 11. Platz U16 in einer Zeit von 8:33 min.
- Lena 19. Platz U14 in einer Zeit von 7:55 min.
- Adam 21. Platz U12 in einer Zeit von 6:58 min.
- Clara 24. Platz U14 in einer Zeit von 8:14 min.
- Eliana 27. Platz U14 in einer Zeit von 8:20 min.



5km-Lauf:

- Karoline 3. Platz U16 in einer Zeit von 26:53 min.
- Liz 4. Platz U14 in einer Zeit von 31:51 min.
- Lucia 5. Platz U14 in einer Zeit von 32:04 min.
- Matteo 6. Platz U16 in einer Zeit von 26:53 min.
- Simon 8. Platz U14 in einer Zeit von 25:16 min.
- Sabarisan 9. Platz U18 in einer Zeit von 25:48 min.
- Adam 9. Platz U12 in einer Zeit von 29:18 min.
- George 13. Platz U18 in einer Zeit von 28:46 min.



Diese sehr guten Leistungen wurden im Ziel mit einer Finisher-Medaille, erfrischenden Getränken und leckerem Obst belohnt! Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die ersten drei einer Altersklasse jeweils noch ein Blümchen und viel Applaus vom zahlreichen Publikum.



A. Rohe

Kreisfinale Jugend trainiert für Olympia Leichtathletik – weiterführende Schulen

Am Montag, den 2. Juni 2025, fand das Jugend trainiert für Olympia Kreisfinale in der Sportart Leichtathletik wieder in Mühlacker statt.

In der Woche zuvor trafen sich einige Schülerinnen und Schüler der J2, um in das Kampfrichterwesen eingeführt zu werden, so dass am Wettkampftag zügig die jeweiligen Disziplinstationen vorbereitet werden konnten. Die Technik-AG war ebenfalls startklar, so dass Ummeldungen im Wettkampfbüro entgegengenommen werden konnten und mit entsprechender Musik auf den Wettkampf eingestimmt wurde. Dadurch konnte das Kreisfinale um 9:30 Uhr pünktlich beginnen! Die Bahn war zu Beginn noch etwas nass, trocknete aber doch über den Tag schnell ab, so dass tolle Leistungen erzielt wurden.

Somit starteten auch gleich die ersten Wettkämpfe für unsere Schulmannschaften, dieses Jahr 8 an der Anzahl, welche von unseren Lehrkräften eifrig unterstützt und motiviert wurden (Frau Freimann, Frau Schuhmacher, Frau Schmid, Herr Baxmann, Herr Jakobs).

Bei den Jungen hatten wir eine Mannschaft in der Wettkampfgruppe I, in welcher Mattes (11,60sec) als auch Luis (12,64sec) im 100m Sprint viele Punkte sammelten. Luis (5,26m) sowie Adrian (4,86m) flogen im Weitsprung auf ungeahnte Weiten und Sebastian erlief eine tolle Zeit im 800m Lauf (2:27,76min). Im Hochsprung konnte er weitere Punkte zum Gesamtergebnis beitragen (1,55m), so dass mit der abschließenden Staffel der erste Platz erreicht wurde.

In der Wettkampfgruppe II bei den Jungen sammelten Alexander im 100m Sprint (12,12sec) sowie Raffael (12,76sec), Alessio über die 800m (2:15,93min) und im Weitsprung (4,96m) sowie Ron im Weitsprung mit der gleichen Weite viele Punkte. Weitere Punkteträger waren Lasse im Hochsprung (1,60m) sowie im Speerwurf (32,38m), Ole ebenfalls im Speerwurf (29,71m) und Moritz im Kugelstoßen (10,27m). In der abschließenden 4x100m Staffel (52,81sec) mit Alexander S., Alexander F., Raffael und Pascal wurde das gute Ergebnis mit dem zweiten Platz vor der Mannschaft aus Maulbronn belohnt.

Bei den Mädchen der Wettkampfgruppe II dominierte unsere Mannschaft in fast allen Disziplinen vor der Mannschaft aus Maulbronn. Hierbei glänzten Pia über die 800m (2:27,48m), Lotta und Clara im Weitsprung (4,25m sowie 4,12m) sowie Agata und Lotta im Speerwurf (25,34m sowie 24,85m) mit vielen Punkten.

Seit letztem Jahr gibt es in der Wettkampfgruppe III einen Mixed Wettbewerb, in welchem Mädchen und Jungen gemeinsam in einer Mannschaft starten, so dass gleich zwei Teams unserer Schule unter den neun Teilnehmergruppen dabei waren. Eifrige Punktesammler waren hier: Cara-Mia, Davide und Theo H. über die 800m (2:44,66min, 2:32,53min und 2:24,54min), Cara-Mia, Katharina und Paulina im Weitsprung (4,36m, 4,05m und 4,00m), Davide, Luzie und Katharina im Hochsprung (1,50m, 1,45m und 1,40m) sowie Dario im Kugelstoßen (10,65m).

In der Wettkampfgruppe IV der Jungen traten vier Mannschaften an. Bis zum Schluss blieb es spannend, ob das Theodor-Heuss-Gymnasium aus Pforzheim oder unsere



Mannschaft das Rennen um den ersten Platz gewinnt. Kurz vor dem Staffellauf wurde es ein sehr guter zweiter Platz mit nur 60 Punkten Rückstand. Hierbei können sich die Leistungen wirklich sehen lassen, beispielsweise: Roman und Ilian im 50m Sprint (7,63sec und 7,68sec), ebenfalls Roman über die 800m (2:39,01min) sowie Roman und Finn im Weitsprung (4,70m und 4,02m).

Auch in der Wettkampfgruppe IV der Mädchen gingen von unserer Schule zwei Mannschaften in dem großen Teilnehmerfeld (5 Teams) an den Start. Team 1 lag kurz vor dem Staffellauf nur 20 Punkte hinter dem Salzach-Gymnasium aus Maulbronn und es wäre ein spannender Lauf geworden. In diesem Wettkampf sammelten Helene, Asmin, Emma und Lara im 50m Sprint (8,00sec, 8,33sec, 7,95sec und 8,38sec), Milla über die 800m (3:00,39min), Helene, Anna, Kezban und Lilli (3,91m, 3,88m, 3,72m und 3,59m), Leila im Hochsprung (1,30m) sowie Maja im Ballwurf (30,50m) viele Punkte für ihre jeweiligen Mannschaften.

Leider fing es in der Mittagszeit zu den Staffeln immer mehr zu regnen an und ein Gewitter setzte ein, so dass die Wettkämpfe abgebrochen werden mussten.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

- 1. Platz Jungen (Wettkampfgruppe I): Mattes, Luis, Sabarisan, Sebastian, Noah, Adrian, Julian, Maximilian, George
- 2. Platz Jungen (Wettkampfgruppe II): Alexander S., Raffael, Pascal, Alessio, Alexander F., Ron, Lasse, Ole, Moritz
- 1. Platz Mädchen (Wettkampfgruppe II): Clara, Anni, Laura, Pia, Agata, Lotta, Mia
- 4. Platz Mixed (Wettkampfgruppe III): Benjamin, Paulina, Svenja, Lilli, Davide, Cara-Mia, Katharina, Luzie, Theo S.
- 6. Platz Mixed (Wettkampfgruppe III): Theo H., Teresa, Irem, Dario, Emilia, Jule, Felix, Noelia
- 2. Platz Jungen (Wettkampfgruppe IV): Roman, Ilian, Kilian, Finn, Adam, Mats, Rafael, Stefano
- 2. Platz Mädchen (Wettkampfgruppe IV): Helene, Asmin, Helen, Milla, Maya, Cecilia, Maja, Kezban, Anna, Leila
- 5. Platz Mädchen (Wettkampfgruppe IV): Emma, Lara, Sophie K., Clara, Leni, Finja, Sophie H., Valentina, Sophie G., Lilli, Charlotte

Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie Athletinnen und Athleten: bis zum nächsten Jahr!

Bericht: A. Rohe



Kreisfinale – Jugend trainiert für Olympia – Grundschulen

Am 3. Juni 2025 war es wieder soweit! *Jugend trainiert für Olympia* stand für die Grundschulen aus der Region vor der Tür. Wir konnten uns über eine rege Teilnahme freuen. An den Start gingen mit mehreren Mannschaften die Grundschule Heckengäu und Großglattbach sowie die Schillerschule aus Mühlacker und die Grundschule aus dem Heidenwäldle.

Nach einer kleinen Begrüßungsrede von unserem Organisationsteam ging es gleich weiter mit einem allgemeinen Aufwärmen: Joggen, Dehnen und koordinative Übungen. Ein kleiner Seilspring-Wettbewerb und ein Hindernisparcours, welcher in der Käfeppele-Halle aufgebaut war, beschäftigten die Kinder zwischen den Stationen des hauptsächlichen Wettbewerbs. Nun zu den Stationen:

1. Hindernis-Zeit-Staffel

Die Kinder liefen nacheinander über Hindernisse, führten einen Stabwechsel von hinten durch, sprinteten eine kurze Strecke und wechselten erneut. Für jede absolvierte Bahn konnten Punkte gesammelt werden.

2. Weitsprung-Staffel

Jedes Kind sprang nacheinander in eine Sprunggrube mit markierten Zonen. Nach jedem Sprung folgte der Wechsel beim Betreten eines Reifens neben der Grube. Alle Zonenpunkte wurden addiert.

3. Schlagwurf über ein Hindernis

Mit Heuler und Schlagball warfen die Kinder über ein Absperrband in markierte Wurfzonen. Jedes Kind hatte vier Versuche. Die besten 24 Versuche wurden gewertet.

4. Transportlauf

Alle Kinder liefen gleichzeitig eine bestimmte Route und transportierten dabei kleine Gegenstände (z. B. Wäscheklammern) in eigene Schälchen. Am Ende wurden die besten acht Schälchen pro Gruppe gewertet.

Die Aufgaben des Sportprofils bestanden darin, bei der Organisation und Durchführung des Tages tatkräftig mitzuhelfen. Wir betreuten die Stationen, erklärten die Regeln, zählten Punkte, stoppten Zeiten und unterstützten die Kinder während der Übungen. Besonders in der Halle beim Seilspringen und Hindernisparcours sorgten wir dafür, dass die Kinder motiviert blieben und alles reibungslos verlief.

Wir hoffen, dass der Wettkampf 2026 wieder regen Zuspruch findet!



den Stationen des





Swim and Run 2025

Am 19. Juli 2025 traf sich ein Teil der Sportprofilklasse der Stufe 8 mit ihren Lehrkräften, Frau Rohe und Herr Mäusle, um 16 Uhr zur Vorbereitung auf den Swim and Run. Wir haben uns gemeinsam warm gemacht und die Startnummern, Badekappen und die Bänder für die Zeitmessung verteilt. Außerdem hat jeder ein T-Shirt als Trikot von unserer Schule bekommen. Um 16:30 Uhr wurde allen Startenden eine Einweisung gegeben sowie die Wechselzone gezeigt, in der wir uns dann auch gleich eingerichtet haben: Sportschuhe, Handtuch, Trikot mit Startnummer. Gerade mal 20 Minuten später sind schon die jüngeren Altersklassen gestartet, denen wir mit Aufregung auf unseren eigenen Wettkampf zugeschaut haben. Als Letztes wurde der Jahrgang 2012/13 mit unserem Jahrgang also 2010/11 zum Starten aufgerufen. Mit Aufregung haben sich alle Teilnehmenden auf den 8 Bahnen verteilt und schon kam das Startsignal.



Schon nach kurzer Zeit sind die Ersten wieder aus dem Wasser gekommen und mit aller Eile nach der Umrundung des Hütchens in die Wechselzone gerannt. Haben schnell ihre Schuhe angezogen, rasch das T-Shirt übergezogen und weiter auf die Laufstrecke ins Stadion gerannt. Eine ganze Runde joggen nach 200m schwimmen kann sich ganz schön ziehen, aber alle Teilnehmenden sind mit Erfolg ins Ziel gerannt. Nachdem sich alle am Essens- und Getränkestand bedient hatten, ging es auch direkt weiter mit der Siegerehrung. In der Altersklasse der Mädchen 2010/11 wurde Amelie mit einer Zeit von 5:51 Minuten Erste und Evelyn mit einer Zeit von 8:32 Minuten Dritte. Den vierten Platz belegte Tara mit einer Zeit von 8:39 Minuten. Bei den Jungen 2010/11 hat den fünften Platz Arian mit einer Zeit von 8:05 Minuten belegt. Den sechsten Platz wurde mit einer Zeit von 8:13

Minuten von Jakob und den siebten Platz hat Sever mit 8:37 Minuten erreicht. Alle Teilnehmenden haben unsere Schule gut vertreten und sind um 18 Uhr zufrieden nach Hause gegangen.

Cara-Mia (8c)





La coopération européenne en action

Am Mittwoch, den 09.07.2025, fuhren wir, der gesamte Französischkurs der zehnten Klasse, mit dem Bus nach Straßburg ins Europaparlament.

Um 7:30 Uhr trafen wir uns alle an der Schule, dann ging es auch schon los mit der Busfahrt. Diese dauerte knapp eineinhalb Stunden, verging jedoch wie im Flug. Bald erreichten wir unser Ziel und betraten das Europaparlament mit vielen Erwartungen.

Zuerst mussten wir einige Sicherheitskontrollen durchlaufen, bei denen der eine oder andere etwas länger gebraucht hat. Aber schließlich saßen wir alle in einem Sitzungssaal, in dem uns zunächst alle wichtigen Informationen über das Parlament erläutert wurden. Es war sehr spannend zu erfahren, welche Länder dort vertreten sind und was genau dort gemacht wird.

Nach einer Stunde Einführung wurde es dann schließlich Zeit, in eine Plenarsitzung hineinzuschauen. Wir mussten alle ganz leise sein und bekamen Kopfhörer, über die alles direkt in unsere gewünschte Sprache übersetzt wurde. In der Sitzung wurde über den anstehenden EU-Haushalt diskutiert, und wir hörten alle gebannt zu.

Als unsere Zeit dort vorbei war, verließen wir das Europaparlament und begaben uns in die Innenstadt von Straßburg. Diese ist wunderschön, und beim Anblick des Münsters staunten wir nicht schlecht. Wir bekamen dann zwei Stunden Freizeit und konnten in dieser Zeit die leckersten französischen Gerichte essen, wie Flammkuchen, Éclairs und Croissants. Es wurden viele Dinge gekauft, und wir haben viel gesehen und erlebt.

Doch als die Zeit um war, ging es für uns wieder zum Bus, und es hieß: zurück zur Schule. So ging ein erlebnisreicher Tag in Frankreich zu Ende, an dem wir viel gelernt und trotzdem viel Spaß gehabt haben.





Bericht: Clara Hennig (10c)

Französisch-Theater-AG begeistert mit unterhaltsamem Campingstück

Am Freitag, den 25. Juli 2025, präsentierte die Französisch-Theater-AG den fünften Klassen das Stück *Vive le Camping!* Im Mittelpunkt stand eine französische Familie, die ihre Ferien auf dem Land verbringt – sehr zum Missfallen der jugendlichen Tochter. Als ihr geliebtes Kaninchen Jeannot ausbüxt, nimmt das Campingchaos seinen Lauf. Eine turbulente Suche über den gesamten Campingplatz beginnt, bei der sogar ein gegrilltes Kaninchen für Herzklopfen sorgt. Die Schülerinnen und Schüler, die erst seit einem Jahr Französisch lernen, füllten die Aufführung mit Elan und Spielfreude und bewiesen eindrucksvoll, wie lebendig und unterhaltsam Theater auch mit noch wenig Sprachkenntnissen sein kann.

Annika Brandt, Schülermentorin, J1



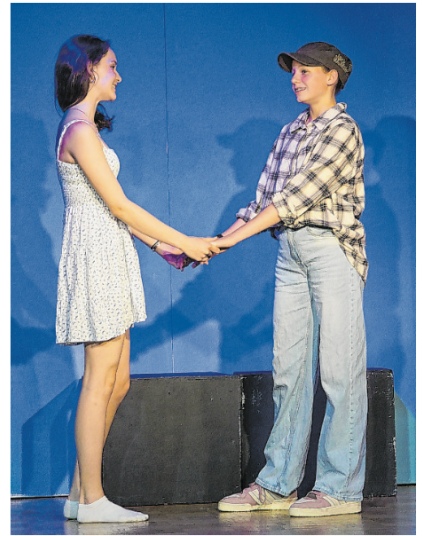


Theodor-Heuss-Gymnasium Mühlacker

mit naturwissenschaftlichem und sprachlichem Profil, Sportprofil und bilingualer Abteilung

Reihenfolge der Schauspielerinnen und Schauspieler auf dem Foto von links nach rechts:

Xenia Rohr, Mats Stauch, Marie Bechtler, Sophia Berchtold, Nora Schöttle, Clara König, Sophie Zimmermann, Annika Brandt, Gabriel Cicchetti, Melisa Ataman, Varvara Kabak.



Szenen aus einer Theateraufführung besonderer Art am Theodor-Heuss-Gymnasium: Die „English Drama Group“ präsentiert in Originalsprache das Stück „Door to Door“. Fotos: Bastian

Entscheidungen, Türen und das pralle Leben

Die „English Drama Group“ des Theodor-Heuss-Gymnasiums Mühlacker ist für die Mitwirkenden ein wahrer Sprach-Lern-Booster. Die ganz spezielle Theatergruppe – die einzige dieser Art in der Region – gibt es an der Schule bereits seit Jahrzehnten.

VON DR. DIETMAR BASTIAN

MÜHLACKER. Was für ein Quantensprung in der Fremdsprachendidaktik! Erfolgte das Erlernen einer Sprache früher hauptsächlich mit Grammatik-Pauken und Übersetzen, steht heute ein ganzheitlicher Ansatz, bei dem Kommunikation und Anwendung vorherrschen, im Fokus. Ältere Leserinnen und Leser werden sich vielleicht erinnern, dass ein Abiturient früher zwar über englische Geschichte Bescheid wusste, sich aber kaum unterhalten konnte. Das ist heute anders. Vom ersten Lernjahr an wird aktiv gesprochen. Mithilfe von Filmen und Musik kommen die Schülerinnen und Schüler mit der Melodie der Sprache in Berührung, es werden digitale Lern-Apps verwendet, und es finden regelmäßig Gruppen- und Partnerarbeitsphasen statt.

Eine „Drama Group“, also eine englischsprachige Theatergruppe, geht noch weit über den Alltagsunterricht hinaus, denn hier bewegen sich die Mitwirkenden ausschließlich in der Fremdsprache, lernen ihre Rollen auswendig, interagieren, identifizieren sich mit den zu verkörpernden Charakteren und werden Teil einer Inszenierung.

Die „English Drama Group“ am Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) Mühlacker ist eine Begabten-AG für die Klassen acht bis zehn, die den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern einiges abverlangt. Ihr regulärer Unterricht geht unverändert weiter, ebenso die Reihe an Klassenarbeiten. Zusätzlich müssen die Rollen auswendig gelernt und zahlreiche Einzel- und Gruppenproben besucht werden. Seit gut zehn Jahren leitet Sven-Sören Ratz die Truppe. Er



Sprachlich und schauspielerisch eine starke Leistung: das aktuelle Team der Theater-AG, die es am THG schon seit Jahrzehnten gibt.

wird dabei von der professionellen Schauspielerin und Synchronsprecherin Michelle Brubach unterstützt. Immer mit von der Partie sind eine sechsköpfige Technikgruppe und Hausmeister Boris Stede.

Für ihre Doppelaufführung am Montag- und Dienstagabend hatte sich die Arbeitsgemeinschaft das Stück „Door to Door“ aus

Dialoge und Monologe führen durch die Türen mitten hinein ins Leben.

der Feder von Flip Kobler und Cindy Marcus ausgesucht. Auf der Bühne sind zwei Türen zu sehen. Sie eröffnen Räume, in denen das Leben stattfindet, in denen fortwährend Entscheidungen getroffen werden, in denen erwartet, gehofft und auch gelitten wird. Dem Publikum begegnet eine Frau, die ih-

ren „Mr. Right“, den Richtigen, sucht, ein Sohn, der sich vor seinem Coming-out fürchtet, teilweise absurde Dating-Momente, ein sprechendes Monster und ein Superman mit Umkleideproblemen. Parallel dazu ein Mädchen, das durch die Stationen ihres Lebens hindurch begleitet wird: als Mädchen, als junge Frau, als Mutter, als Witwe.

Die Metaphorik der Szenerie ist mit den Händen zu greifen: Dialoge und Monologe führen durch die Türen hindurch in Topoi hinein, in denen das Leben als solches, Entscheidungsmomente und Selbstfindungsprozesse stattfinden. „Haben Sie sich heute schon entscheiden müssen?“, heißt es im ausliegenden Programmzettel. So werden die Zuschauerinnen und Zuschauer in das schaurig-schöne, heiter-traurige Spiel des Lebens hineingezogen.

Das Ergebnis des – durchaus anspruchsvollen – Theaterabends kann sich sehen und hören lassen. Die zwölf Mitwirkenden Nina Donath, Patrick Meier, Karoline Brandt, Enna Gloß, Miriam Epting, Kristian Schmidt, Luana Sica, Keanna Sieb, Emma Kauder, Alexia-Maria Dinca, Niveatha Nisanthan und Alessia Zamilov bewegen sich eloquent – sowohl in der Fremdsprache als auch schauspielerisch. Vielleicht könnten sie noch etwas lauter und langsamer sprechen? Doch derlei kleinere Schwächen im Detail sind, landauf-landab, bei so gut wie allen Schultheateraufführungen zu beobachten. Viel Applaus gibt es vom Publikum und vom Schulleiter des THG, Oberstudienleiter Steffen Rupp, der sich darüber freuen kann, mit der „Drama Group“ eine exquisite AG an seiner Schule zu haben.